



# Schweizer Frisé



Foto: Paul Pütz



# Schweizer Frisé

Der Schweizer Frisé, auch Frisé de Suisse genannt, sieht wie ein frasierter Scotch Fancy aus. Er zeigt die gleiche sichelförmige Haltung wie der Scotch, jedoch hat er eine Befiederung wie der Südholländer.

Die Entstehung der Rasse ist uns recht gut bekannt. Die ornithologische Gesellschaft Basel kaufte 1870 auf einer Ausstellung in Köln sog. >Pariser Vögel<. Schon bald sah man in der Schweiz an verschiedenen Punkten solche Vögel auftauchen. Mit dem erhöhten Import kam auch der Name „Holländer“ ins Land und trat ganz an die Stelle der Bezeichnung „Pariser“.



Foto:  
Flyer des  
Schweizer Spezialclub

Es wurden immer mehr aus verschiedensten Ländern und Städten Vögel importiert und damit unbemerkt ein „Kunterbunt“ an Zuchtmaterial zusammengetragen, aus dem man fast nicht mehr klug werden sollte. Um diesem Handeln Einhalt zu gebieten, stellten Ende der Achtziger Jahre (ca. 1880) weitsichtige Züchter den Antrag zur Schaffung eines einheitlichen Reglements für den schweizer Holländer-Kanarienvogel.

Ihre Arbeit fand Zustimmung und auf einer Züchtersammlung in Basel wurde dieses genehmigt. Der >Frisé de Suisse< war „geboren“. Von da an datiert die eigentliche rationelle Zucht dieser schönen Spezies in der Schweiz. Wohl wurden immer wieder Bezüge aus dem Auslande gemacht, aber mehr aus der Überlegung heraus, den einen oder anderen Fehler zu beseitigen, der durch die einzelnen Kreuzungen entstanden war.



# Schweizer Frisé

Der Schweizer Frisé ist also um 1900 entstanden sein. Lange Zeit kam ihm nur lokale Bedeutung zu. In den letzten Jahren scheint sich dieses zu ändern. So ist er jetzt häufiger auf der einen oder anderen Schau zu sehen.

Der Schweizer Frisé ist eine frisierte Figurenkanarienvogelrasse. Diese Rasse ist in allen Kanarienfärbungen, außer den rotgrundigen, einschließlich der Schecken zugelassen.

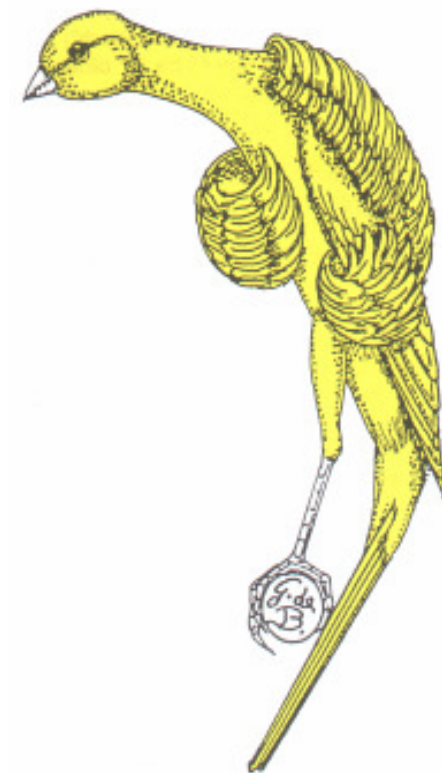
Ringgröße: 3 mm / Ausstellungskäfig: Kuppelkäfig

Die Standardbeschreibung des Schweizer Frisé ist ähnlich die des Südholländers. Beide Rassen stellen als Hauptforderung die **drei Grundfrisuren**, und zwar **nur** diese. Alle anderen Gefiederpartien **müssen** unbedingt glattbefiedert sein.

Beide Rassen besitzen 11 Bewertungspositionen, wobei lediglich beim Südholländer für die Beine 15 Punkte und beim Schweizer Frisé hierfür 10 Punkte in Ansatz gebracht werden.

Bei der Position Haltung ist die Punkteverteilung bei beiden Rassen umgekehrt, und zwar 10 Punkte beim Südholländer und 15 Punkte beim Schweizer Frisé für die Sichelhaltung.

Hier ist also der wirkliche Unterschied dieser beiden Rassen die **Haltung**. Die Haltung muss rasse-typisch sein. Zugeständnisse sollten bei dieser Rasse-Besonderheit „Haltung“ nicht gemacht werden.





# Schweizer Frisé

Beim **Südholländer** wird die **Haltung** in der Form der **>Zahl 7<** gefordert, während beim **Schweizer Frisé** die **Haltung** in Form einer **>Sichel<** verlangt wird.

Die Größe ist bei beiden Rassen mit 17,5 cm festgelegt.



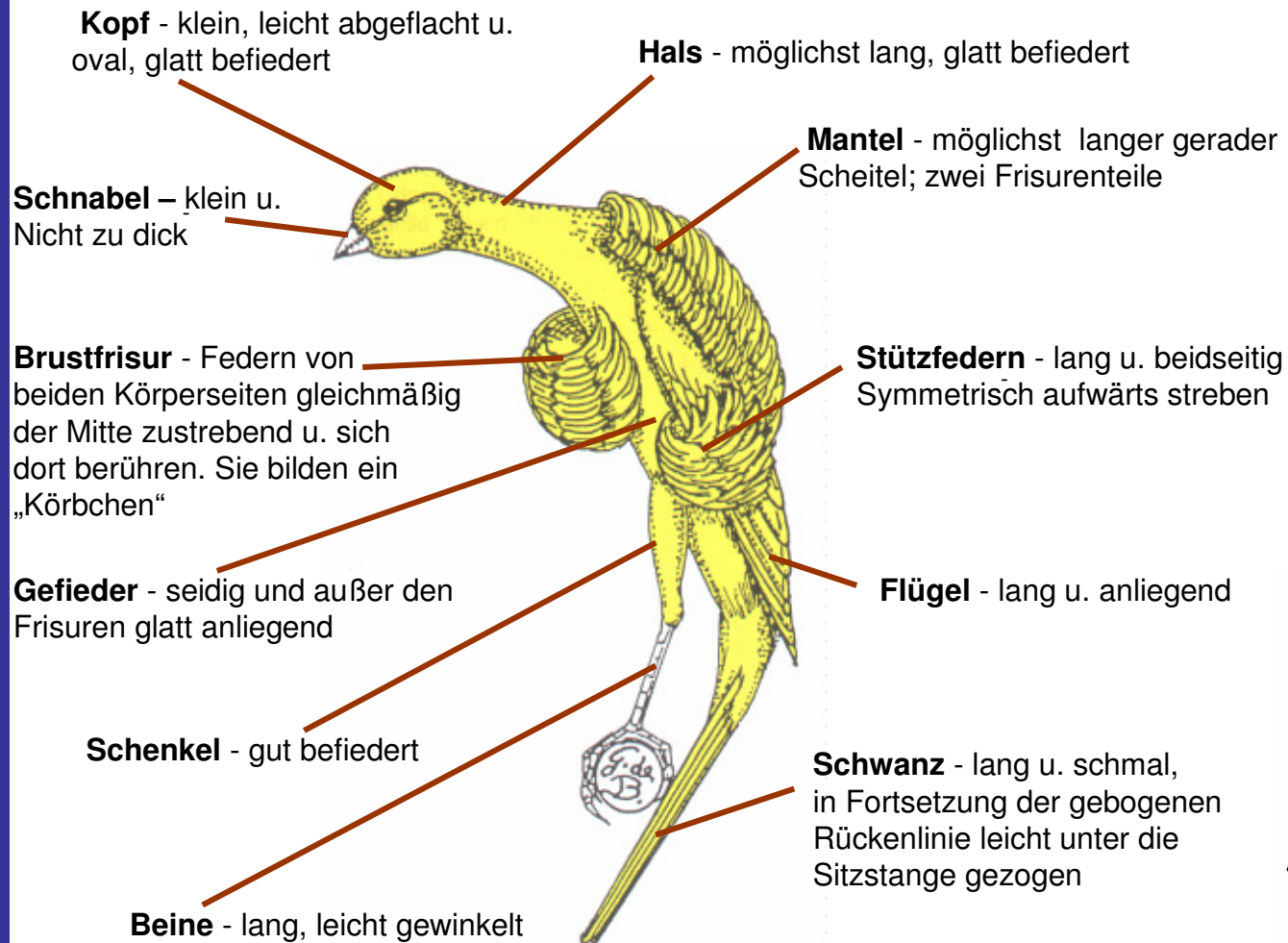
Foto Paul Pütz

## Bewertungsskala

Haltung	15 Punkte
Beine	10 Punkte
Stützfedern	10 Punkte
Mantel	10 Punkte
Brustfrisur	10 Punkte
Gefieder	10 Punkte
Größe	10 Punkte
Kopf und Hals	10 Punkte
Flügel	5 Punkte
Schwanz	5 Punkte
Gesamteindruck	5 Punkte
<b>Gesamt</b>	<b>100 Punkte</b>



## Bewertungskriterien des Schweizer Frisé:



### **Haltung:**

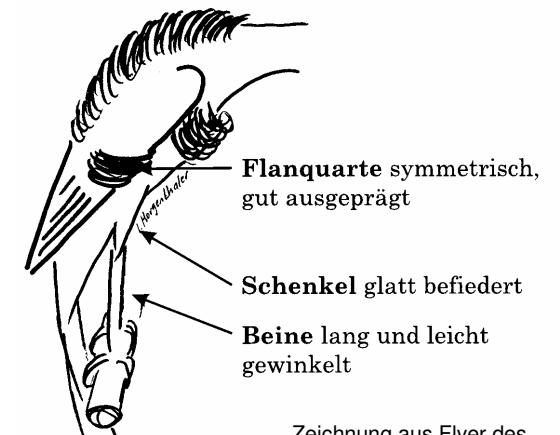
In Idealhaltung die Form einer Sichel; nach vorn gestreckter Kopf und einen unter die Sitzstange gezogenen Schwanz

### **Größe:**

16,5 bis 17,5 cm

### **Farbe:**

in allen Kanarienfarnen, einschließlich der Schecken, außer rotgrundige Vögel



Zeichnung aus Flyer des Schweizer Spezialclub



## Rassebeschreibung

*\* DKB/AZ Farben- und Positurkanariensstandard*

*Der Schweizer Frisé ist eine Frisé-Figurenkanariensrasse. Diese Rasse ist in allen Kanarienfärbungen außer den rotgrundigen, einschließlich der Schecken zugelassen.*

### **Haltung: 15 Punkte**

*Die Haltung entspricht der Form einer Sichel. Sie wird erreicht durch einen nach vorne gestreckten Kopf und einen unter die Sitzstange gezogenen Schwanz. \**

### **Beine: 10 Punkte**

*Die Beine sind lang, leicht gewinkelt und mit gut befiederten Schenkeln. \**

### **Stützfedern: 10 Punkte**

*Die Stützfedern, die sich oberhalb der befiederten Schenkel befinden, sind lang und streben beidseitig symmetrisch aufwärts. \**

### **Mantel: 10 Punkte**

*Die Rückenfrisur ist durch einen möglichst langen und geraden Scheitel in zwei gleiche Frisurenteile gegliedert. \**

### **Brustfrisur: 10 Punkte**

*Bei der Brustfrisur streben die Federn von beiden Körperseiten gleichmäßig der Brustmitte zu und berühren sich dort, so dass dort eine Öffnung (Körbchen) entsteht. \**



*\* DKB/AZ Farben- und Positurkanarienstandard*

**Gefieder: 10 Punkte**

*Das Gefieder ist seidig und liegt außerhalb der Frisuren glatt an. \**

**Größe: 10 Punkte**

*Der Schweizer Frisé ist 17 cm. \**

**Kopf und Hals: 10 Punkte**

*Der Kopf ist klein, leicht abgeflacht und oval. Der Schnabel ist klein und nicht zu dick. Der Hals ist möglichst lang. Der Kopf und der Hals sind glatt befiedert. \**

**Flügel: 5 Punkte**

*Die Flügel sind lang und liegen am Körper an. \**

**Schwanz: 5 Punkte**

*Der Schwanz ist lang und schmal und in Fortsetzung der gebogenen Rückenlinie leicht unter die Sitzstange gezogen. \**

**Gesamteindruck: 5 Punkte**

*Der Vogel ist sauber und zeigt sich in guter Kondition und Käfiggewöhnung. Auch wird in dieser Position die Sauberkeit des Käfigs berücksichtigt. \**